

NEWSLETTER



Nr. 1 / 2009

02. März 2009

IN DIESER AUSGABE:

IHK Krisenhilfe

- [IHK-Info-Hotline für Krisenfälle](#)
- [Regionale Investitions- und Stabilitätsinitiative Siegen-Wittgenstein](#)

Standortpolitik / Steuern

- [Südwestfälische IHKs übergaben Wachstumskonzept](#)
- [Erbschaftssteuer ist ein „schlechter Kompromiss“](#)
- [Wittgensteiner Unternehmergespräch hatte Ausbildung und Verkehr im Blick](#)
- [Verkehrsthemen dominierten bei Kreuztaler Unternehmergespräch](#)
- [Mit der Industrie Zukunft sichern](#)
- [Automotive-Preise für Hilchenbacher Hauptschüler](#)
- [Berufskraftfahrer unterzogen sich einer Prüfung](#)
- [Mietpreisspiegel: Ladenmieten im Einzelhandel stabil](#)
- [Heimische Gastronomie erwartet Durststrecke](#)
- [Einzelhandel: in Wilnsdorf ist die durchschnittliche Kaufkraft am höchsten](#)

Starthilfe & Unternehmensförderung

- [Erweiterung des Beratungsangebotes](#)
- [Sind Betriebe auf die Unternehmensnachfolge vorbereitet](#)
- [Kreditversorgung des Mittelstandes sichern](#)

Aus- und Weiterbildung

- [Beste Lehrstellenbilanz seit 20 Jahren](#)
- [IHK richtet neue Servicestelle ein](#)
- [Strukturuntersuchung für Wittgenstein in Arbeit](#)

Innovation & Umwelt

- [Interaktives Branchenatlas für Erneuerbare Energien](#)
- [Neue Gefahrenkennzeichnung auf Verpackungen](#)
- [Broschüre informiert über Energieeffizienz](#)
- [Novellierte Verpackungsverordnung ist umgesetzt](#)
- [Effektives Energieverbrauchsmanagement im Blick](#)
- [9. Deutscher Brennschneidtag in Solingen](#)
- [Bewerbungsstart für den Innovationspreis-IT](#)

International

- [Grundlegende Änderungen in der Exportabfertigung](#)
- [Unternehmerreisen und Messebeteiligungen](#)
- [Zoll kontrolliert auch weiterhin](#)
- [Außenhandel erwartet Durststrecke](#)

Recht & Fairplay

- [Werbung darf Wichtiges nicht verschweigen](#)
- [EU-Mahnverfahren jetzt nutzbar](#)
- [Hilfe bei säumigen Schuldnern](#)
- [1173 registrierte Versicherungsvermittler im IHK-Bezirk](#)
- [Deutsches Recht in englischer Sprache](#)

IHK KRISENHILFE

Geschäftsbereichsleiter: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

IHK-Info-Hotline für Krisenfälle

Finanzkrise und Konjunkturabschwung treffen zunehmend auch Unternehmen im IHK-Bezirk Siegen. Mit einer neuen IHK-Hotline bietet die Industrie- und Handelskammer den Unternehmen, die davon besonders betroffen sind, eine schnelle Anlaufstelle für erste Hilfe und Unterstützung. Erfahrene IHK-Experten beraten und informieren über aktuelle Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel Bürgschaften vom Land Nordrhein-Westfalen, kostenlose Beratungsleistungen durch den KfW-Runden-Tisch, Exportfinanzierung und Zuschüsse für freiberufliche Unternehmensberatungen oder vermitteln zu anderen Stellen weiter. Die „IHK-Hotline für Krisenfälle“ steht ab sofort mit der Telefonnummer: **02 71 / 3 30 22 22** allen IHK-Unternehmen im Bezirk der Kammer zur Verfügung. „Wir wollen mit diesem Angebot Unternehmen in besonders schwierigen Situationen schnell die richtigen Ansprechpartner anbieten“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt. Die IHK appelliert an die Unternehmen, im konkreten Fall schnell diese Hilfe anzunehmen. Ziel muss es sein, Unternehmen und Arbeitsplätze in der Region frühzeitig zu sichern.

Ihr Ansprechpartner: Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,
E-Mail: rolf.kettler@siegen.ihk.de

Regionale Investitions- und Stabilitätsinitiative Siegen-Wittgenstein

Zusammenhalt und Zielstrebigkeit sind der Antrieb für einen Zusammenschluss aller lokalen Akteure am Arbeitsmarkt, um im Rahmen einer „Regionalen Investitions- und Stabilitätsinitiative Siegen-Wittgenstein“ gemeinsam Wege zu finden. Ziel ist es, die Verwerfungen durch den Konjunkturerbruch auf dem Arbeitsmarkt zu vermeiden oder abzumildern. Alle verfügbaren tariflichen sowie arbeitsmarktpolitischen Instrumente sollten genutzt werden, um den Unternehmen und ihren Beschäftigten möglichst große Handlungsspielräume zu eröffnen. Diese Instrumente sollen – auch vor dem Hintergrund der neuen und erweiterten Möglichkeiten, die das jüngst beschlossene zweite Konjunkturpaket eröffnet – im Rahmen einer Infoveranstaltung vorgestellt werden. Sie findet am 16. März im Medien – und Kulturhaus Lyz von 15 bis 18.30 Uhr in Siegen statt.

(Einladung siehe Anlage)

Ihr Ansprechpartner: Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,
E-Mail: rolf.kettler@siegen.ihk.de

STANDORTPOLITIK / STEUERN

<http://www.ihk-siegen.de/Standortpolitik.76.0.html>

Geschäftsbereichsleiter: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Südwestfälische IHKs übergaben Wachstumskonzept

In der Düsseldorfer Staatskanzlei überreichten IHK-Präsident Klaus Vetter und Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt gemeinsam mit den Kollegen der südwestfälischen IHKs Arnsberg und Hagen dem NRW-Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers das gemeinsam erarbeitete Wachstumskonzept „Stärke braucht Chancen“. Die IHKs dokumentieren in dieser [Broschüre](#) die landesweit überdurchschnittlichen Stärken der regionalen Wirtschaft, der zahlreichen mittelständischen familiengeführten Unternehmen, anhand vielfältiger Strukturdaten. Auch die vielen innovativen „heimlichen“ Weltmarktführer finden ihren Niederschlag. Deutlich wird in klaren Forderungen an die Landespolitik formuliert, dass die erfolgreiche Wirtschafts- und Strukturpolitik in der heimischen Region kein Selbstläufer war und in Zukunft von den IHKs eine stärkere Anerkennung und Berücksichtigung

südwestfälischer Interessen gefordert wird. „Ohne das starke Südwestfalen wäre NRW viel schwächer“, so die zentrale Botschaft der südwestfälischen Industrie- und Handelskammern. Deshalb müsse auch in Zukunft die Infrastruktur bedarfsgerecht ausgebaut werden und seien öffentliche Investitionen in die Bildung unverzichtbar. Auch die teilweise völlig unzureichende Versorgung mit Breitbandtechnologie als ein unverzichtbarer Standortfaktor sollte laut IHKs flächendeckend zur Verfügung stehen.

Ihr Ansprechpartner:

*Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de*

Erbschaftssteuer ist ein „schlechter Kompromiss“

„Es ist gut, dass endlich ein Kompromiss für die Erbschaftssteuer gefunden und Schlimmeres verhindert wurde. Damit hat wenigstens die Hängepartie über Monate ein Ende. Zufrieden bin ich mit diesem Ergebnis aber nicht. Es entspricht einem typischen ‚politischen Kuhhandel‘, der angesichts der Höhe des Steueraufkommens durch nichts gerechtfertigt ist und lediglich den kleinsten gemeinsamen politischen Nenner der großen Koalition abbildet“, so IHK-Präsident Klaus Vetter. Grundsätzlich sei nicht zu verstehen, warum ein Unternehmen sich dem Risiko aussetzen müsse und erbschaftssteuerpflichtig werde, wenn Erben des Familienunternehmers den Betrieb weiterführen. Denn Erbschaftssteuer fällt künftig an, wenn innerhalb von zehn Jahren nach dem Betriebsübergang auf die Erben aus Gründen, die diese nicht zu vertreten haben – zum Beispiel aufgrund einer aktuellen internationalen Konjunktur- und Finanzkrise – ein Arbeitsplatzabbau zwingend wird. Dieser kann eventuell die Grundvoraussetzung sein, um den Fortbestand des Betriebs überhaupt zu sichern. Selbst wenn die neuen Regelungen vorsehen, dass sich die Steuerschuld über einen Zehnjahreszeitraum abbaut, ist damit – gemessen an der Notwendigkeit kurzfristiger betrieblicher Entscheidungen – eine zu langfristige und bürokratische Praxis programmiert. Die DIHK-Broschüre „Erbschaftssteuerreform 2009“ soll helfen, Handlungsbedarf aufzuspüren, und richtet sich an Unternehmer wie Steuerberater. Bestellungen sind über www.ihk-siegen.de möglich.

Ihr Ansprechpartner:

*Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de*

Wittgensteiner Unternehmerversammlung hatte Ausbildung und Verkehr im Blick

Die Ausbildungssituation in den drei Wittgensteiner Kommunen und die Perspektiven der Verkehrsanbindung standen im Mittelpunkt des letzten Wittgensteiner Unternehmerversprechens. Die verkehrsbedingten Standortnachteile kritisierte – stellvertretend für zahlreiche andere Anwesende – Jörg Schorge von den Erndtebrücker Eisenwerken: „Wir warten seit 30 Jahren auf die Anbindung an die weite Welt. Welche Zeitperspektive haben wir heute konkret?“ Diese Frage beleuchtete Ludger Siebert, Leiter der Regionalniederlassung Südwestfalen des Landesbetriebs Straßen NRW aus Siegen. Er informierte die Wittgensteiner Unternehmer umfassend über den derzeitigen Planungsstand der Ortsumgehungen – angefangen von der Kreuztaler Südumgehung bis nach Erndtebrück. Aber auch der Blick über die hessische Landesgrenze wurde nachträglich gewagt, zumal die landespolitischen Turbulenzen in Hessen hierzu zusätzlichen Anlass gaben. Einen „silbernen Streifen“ am Straßenbau-Horizont formulierte Ludger Siebert: Er sieht Chancen, bis Ende des Jahres alle notwendigen Umweltverträglichkeits-Prüfungen für die geplanten Ortsumgehungen Kreuztal, Hilchenbach, Lützel und Erndtebrück abzuschließen. IHK-Vizepräsident Christian Kocherscheidt, erstmals Gastgeber beim Wittgensteiner Unternehmerversprechen, sicherte den Straßenbaubehörden nachdrückliche Unterstützung der regionalen Wirtschaft auch in der Öffentlichkeit zu.

Ihr Ansprechpartner:

*Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de*

Verkehrsthemen dominierten beim Kreuztaler Unternehmerversprechen

Engpässe im Straßennetz der Stadt Kreuztal werden zu einer zunehmenden Kostenbelastung für die Unternehmen und damit über kurz oder lang auch zu einer Bedrohung für die Arbeitsplätze. Die Unternehmer fordern daher den schnellen Bau der Südumgehung, eine bessere Zufahrt von der B 54 über die Bahnbrücke zur HTS, ebenso wie den Bau der leistungsfähigen Bundesfernstraße

B 508 / B 62n von Kreuztal-Süd über Wittgenstein bis zum Hattenbacher Dreieck. Das wurde anlässlich des Unternehmergegespräches der IHK Siegen in der Stadt am Kindelsberg deutlich. An dem Gespräch nahmen auch Bürgermeister Rudolf Biermann sowie die Vorsitzenden der Ratsfraktionen teil. IHK und Unternehmer waren zu Gast bei der Thyssen Krupp Steel AG in Eichen. Dort berichtete der Kredenbacher Spediteur Ferdinand Menn über lange Wartezeiten seiner Fahrzeuge auf dem Weg zur HTS, die sein Unternehmen in Kreuztal verkraften müsse. Doch nicht nur auf der Marburger Straße steht der Verkehr. Auch die Überquerung der Bahnlinie erweist sich als Nadelöhr, das den heutigen Verkehrsanforderungen in keiner Weise mehr gerecht wird, so Reinhard Täger (Leiter des Competence Center Color / Construction, Thyssen Krupp Steel AG in Kreuztal). Die schnelle Zufahrt über die HTS mit Anbindung an die A 4 könne nicht genutzt werden, was sich als Wettbewerbsnachteil erweise. Auch für die Krombacher Brauerei ist die Verkehrsverbindung ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor. Insbesondere die Anbindung nach Osten müsse dringend verbessert werden. Dr. Rolf Dörendahl, Geschäftsführer des Unternehmens, drängte auf eine rasche Lösung und auf eine klare zeitliche Perspektive.

Ihr Ansprechpartner:

Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,

E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Mit der Industrie Zukunft sichern

Mit ihrem Positionspapier „[Mit der Industrie in die Zukunft](#)“ werben die nordrhein-westfälischen IHKs gemeinsam dafür, in der Öffentlichkeit ein realistischeres Bild der Industrie zu vermitteln. Notwendig ist darüber hinaus eine höhere Wertschätzung dieser Branche in Politik und Gesellschaft. Gerade die heimische südwestfälische Region verdeutlicht, dass die Industrie die entscheidende Basis für die Entwicklung dieses Wirtschaftsstandortes ist. „Die industrielle Produktion war in der Vergangenheit Grundlage einer erfolgreichen Entwicklung mit hoher Arbeitsplatzstabilität und über dem Landesdurchschnitt liegenden Ausbildungsplatzzahlen“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt. „Trotz der aktuellen Wirtschaftskrise dürfen wir selbstbewusst und zuversichtlich auf unsere langfristig gesunde industrielle Basis schauen, die spätestens beim nächsten Aufschwung erneut Ausgangspunkt für Innovation, Investitionen sowie für zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze sein wird.“ In den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sind knapp die Hälfte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im produzierenden Gewerbe tätig. In NRW sind es 31,5 Prozent. Im IHK-Bezirk werden die Industriebetriebe mit mehr als 19 Mitarbeitern im Jahr 2009 circa 16 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaften. Im Vergleich der Industrieumsätze pro Einwohner gehören die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe sogar zu dem Top-Ten (Platz 5 und 6) aller Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen.

Ihr Ansprechpartner:

Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,

E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Automotive-Preise für Hilchenbacher Hauptschüler

Das südwestfälische Automotive-Netzwerk (www.automotive-sw.de) hatte im Rahmen eines landesweiten Aktionstags „Faszination Automotive NRW“ einen Wettbewerb für Schulen ausgeschrieben, bei dem zwei Klassen der Hilchenbacher Adolf-Reichwein-Hauptschule als erster und zweiter Preisträger ermittelt wurden. Nicht nur die Beantwortung der recht kniffligen Fragen führte zur Beschäftigung mit der wichtigen Automotive-Branche, sondern auch der Preis - ein vom Netzwerk gesponserter Besuch der nächsten IAA in Frankfurt - hatte bei einigen Schülern so viel Interesse geweckt, dass bereits bevorstehende Schulpraktika in Automotive-Unternehmen absolviert wurden. Auch die Entscheidung, welche Ausbildungsplatz-Bewerbungen gestartet werden, wurde vom Aktionstag wie auch vom Wettbewerb durchaus im Sinne heimischer Automotive-Unternehmen beeinflusst. Die Übergabe der Preisträger-Urkunden sowie die Einladung zur Frankfurter IAA überbrachte Hermann-Josef Droege, der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer.

Ihr Ansprechpartner:

Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,

E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Berufskraftfahrer unterzogen sich einer Prüfung

In der IHK Siegen hat die erste Prüfung „Beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr“ nach dem neuen Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz stattgefunden. Zehn Teilnehmer unterzogen sich der 90-minütigen schriftlichen Prüfung – davon sechs mit Erfolg. Zuvor hatten die Teilnehmer eine 140 Zeitstunden umfassende Schulung in einer staatlich anerkannten Ausbildungsstätte besucht. Jeder, der einen Busführerschein neu erwirbt und diesen gewerblich nutzen möchte, muss seit dem 10. September 2008 neben der Fahrerlaubnis eine so genannte „Grundqualifikation“ vorweisen. Ab dem 10. September 2009 gilt das gleiche auch für alle Fahrer im Güterkraftverkehr, die mit Lkws über 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht unterwegs sind. Für Berufskraftfahrer wird der Besitz der entsprechenden Fahrerlaubnis künftig nicht ausreichen, um die jeweiligen Fahrzeuge gewerblich zu fahren. Stattdessen soll es ein System der Grundqualifikation und der regelmäßigen Weiterbildung geben.

Ihr Ansprechpartner:

*Hans Stötzel, ☎ 0271 3302-313,
E-Mail hans.stoetzel@siegen.ihk.de*

Mietpreisspiegel: Ladenmieten im Einzelhandel stabil

Die Mietpreise für Ladengeschäfte im Einzelhandel sind in den letzten beiden Jahren im IHK-Bezirk Siegen stabil geblieben. Mietpreissteigerungen hat es in den Kreisstädten Siegen und Olpe nur für Ladenlokale in sehr gute Lagen gegeben sowie in den Kommunen Lennestadt, Freudenberg, Neunkirchen und Wenden. Diese und weitere Informationen zu Mieten von Ladenlokalen, Büro- und Praxisflächen, Produktions- oder Lagerhallen enthält der [gewerbliche Mietpreisspiegel](#), den die IHK in der vierten Auflage vorgelegt hat. Darin enthalten sind ebenso die Grundstückspreise für Gewerbeflächen. Alle zwei Jahre ermittelt die IHK mit Experten zusammen die Mietpreise gewerblicher Objekte und veröffentlicht diese.

Ihr Ansprechpartner:

*Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,
E-Mail stephan.jaeger@siegen.ihk.de*

Heimische Gastronomie erwartet Durststrecke

Die heimischen Gastronomiebetriebe haben sich auf eine Durststrecke eingestellt. Die wenigsten erwarten, dass es in der Branche in der nächsten Zeit aufwärts geht. Das hat die IHK-Herbstumfrage ergeben. Weniger als 24 Prozent der Befragten erwarten in den kommenden Monaten bessere Geschäfte. Den höchsten Anteil der Pessimisten (55 Prozent) gibt es im Kreis Olpe. Auf der anderen Seite erwarten dort immerhin 18 Prozent, dass es in den kommenden Monaten besser wird. Ihre Lage bezeichnen 75 Prozent als gut oder befriedigend. Überdurchschnittlich zuversichtlich sind die Siegerländer Betriebe. 32 Prozent erwarten eine Verbesserung, 48 Prozent eine Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation. Auch die derzeitige Geschäftslage ist im Siegerland vergleichsweise gut. Immerhin beurteilen 85 Prozent der Befragten ihre Lage als gut oder befriedigend.

Ihr Ansprechpartner:

*Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de
Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,
E-Mail stephan.jaeger@siegen.ihk.de*

Einzelhandel: In Wilnsdorf ist die durchschnittliche Kaufkraft am höchsten

Mit 6010 Euro pro Einwohner und Jahr ist die Gemeinde Wilnsdorf der Ort mit der höchsten Pro-Kopf-Einzelhandelskaufkraft im IHK-Bezirk. Das zeigt eine Auswertung der aktuellen Zahlen. Mit 5347 Euro pro Kopf ist die Kaufkraft in Lennestadt am geringsten. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 5602 Euro. Betrachtet man die langfristige Entwicklung, so liegt die Gemeinde Wenden ganz vorn. Im Vergleich zum Jahr 1999 ist dort die Pro-Kopf-Kaufkraft um 591 Euro gestiegen. Im Gegensatz zu Neunkirchen. Dort ist sie im selben Zeitraum um 97 Euro zurückgegangen. 1999 befand sich Neunkirchen noch auf dem Spitzenplatz im IHK-Bezirk, während Wenden damals das Schlusslicht war. Heute hat sich die Kaufkraft in beiden Kommunen weitgehend angeglichen. Grundlage der

Auswertung sind die von der GfK Marktforschung GmbH in Nürnberg ermittelten Kaufkraft- und Umsatzkennziffern. Sie sind über die Homepage der IHK www.ihk-siegen.de, abrufbar.

Ihr Ansprechpartner:

Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,

E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,

E-Mail stephan.jaeger@siegen.ihk.de

STARTHILFE & UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

http://www.ihk-siegen.de/Starthilfe_Unternehmensfoerd.75.0.html

Geschäftsbereichsleiter:

Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,

E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Erweiterung des Beratungsangebotes

Der KfW-Sprechtage bei der IHK Siegen ist seit vielen Jahren ein bewährtes Serviceangebot wenn es um die Inanspruchnahme von öffentlichen Finanzierungshilfen geht. Nun wird das Beratungsangebot durch die Einbindung der Bürgschaftsbank NRW weiter ausgebaut. Neben Förderberatern der KfW-Mittelstandsbank NRW und der NRW-Bank sitzt nun zusätzlich ein Vertreter der Bürgschaftsbank NRW mit am Tisch. Er möchte Unternehmen und Existenzgründern die Fördermöglichkeiten bei der Übernahme von Bürgschaften zur Absicherung von Krediten aufzeigen. Die Gewährung einer Bürgschaft kann ein eigenkapital schonendes Instrument bei der Bereitstellung zusätzlicher Finanzierungsmittel sein. Egal ob zur Sicherung der Liquidität oder bei der Umsetzung von Investitionen. Der nächste KfW-Sprechtage findet am 11. März in der IHK in Siegen statt.

Ihr Ansprechpartner:

Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,

E-Mail: rolf.kettler@siegen.ihk.de

Sind Betriebe auf die Unternehmensnachfolge vorbereitet?

Eine Untersuchung der Universität Siegen startet, mit der der Vorbereitungsstand der Unternehmen auf die Nachfolge sowie auf einen ungeplanten Ausfall des Inhabers ermittelt wird. Ziel ist es, vorhandene und gegebenenfalls neue Angebote für die Firmen besser auf den Bedarf auszurichten und geeignete Ansprechpartner für die komplexen Nachfolgeprozesse aufzuzeigen. Die Studie wird im Auftrag der IHK und mit Unterstützung der Sparkassen und Volksbanken in den Kreisen Siegen- Wittgenstein und Olpe erstellt. Alle angeschriebenen Betriebe werden um Mitwirkung gebeten. Die Umfrage kann gleichzeitig Lücken in der eigenen Vorbereitung aufdecken.

Ihr Ansprechpartner:

Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,

E-Mail: rolf.kettler@siegen.ihk.de

Kreditversorgung des Mittelstandes sichern

Um die Kreditversorgung der Wirtschaft und insbesondere des Mittelstands zu sichern, wird im Auftrag des Bundes das Finanzierungsangebot der KfW-Mittelstandsbank befristet erweitert. Das neue KfW-Sonderprogramm 2009 orientiert sich in seiner Struktur an dem Programm „KfW-Unternehmerkredit“. Im KfW-Sonderprogramm 2009 werden Kredite zu Marktkonditionen insbesondere an mittelständische Unternehmen zur mittel- und langfristigen Finanzierung von Vorhaben in Deutschland vergeben. Bei der Finanzierung von Investitionen stellt die KfW die durchleitenden Banken bis zu 90 Prozent von der Haftung frei und trägt somit den überwiegenden Teil des Kreditrisikos. Mit dem Sonderprogramm können Investitionen und auch Betriebsmittel mit finanziert werden. Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank.

Ihr Ansprechpartner:

Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,

E-Mail: rolf.kettler@siegen.ihk.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

http://www.ihk-siegen.de/Aus-_und_Weiterbildung.74.0.html

Geschäftsbereichsleiter:

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de*

Beste Lehrstellenbilanz seit 20 Jahren

2536 Lehrverträge schlossen die IHK-zugehörigen Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe im Jahr 2008 mit jungen Menschen ab. Der Zuwachs liegt bei 4,8 Prozent. Im Kreis Olpe wurden 801 Verträge geschlossen (+ 5,1 Prozent), im Kreis Siegen-Wittgenstein 1735 (+ 4,6 Prozent). 2008 war damit das beste Ausbildungsjahr seit 1988. Schrittmacher der Entwicklung waren einmal mehr die Industrieunternehmen. Sie stellten allein 1004 junge Menschen in den industriellen Metall- und Elektroberufen ein, in denen mittlerweile 40 Prozent aller Lehrverträge in der Region geschlossen werden – ein Spitzenwert im gesamten Land.

Ihr Ansprechpartner

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de*

IHK richtet neue Servicestelle ein

Mit Wirkung vom 1. März wird die IHK Siegen eine neue Beratungsstelle einrichten, durch die Auslandsaufenthalte von Auszubildenden gefördert und zugleich Betriebe und Schulabsolventen über duale Studiengänge innerhalb und außerhalb der Region intensiv beraten und informieren werden sollen.

Ihr Ansprechpartner

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de*

Strukturuntersuchung für Wittgenstein in Arbeit

Die Kölner IW Consult GmbH ist dabei, die von der IHK Siegen, der Unternehmerschaft Siegen-Wittgenstein und der Handwerkskammer Arnsberg in Auftrag gegebene Strukturuntersuchung zur betrieblichen Erstausbildung für Wittgenstein zu erarbeiten. Die Erhebung der Daten läuft. Die ersten Interviews wurden mit betrieblichen Fachleuten geführt. Mit Ergebnissen wird Ende März gerechnet. Sie sollen beim Wittgensteiner Unternehmergespräch am 21. April dargestellt und erörtert werden.

Ihr Ansprechpartner

*Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de*

INNOVATION & UMWELT

http://www.ihk-siegen.de/Innovation_und_Umwelt.73.0.html

Geschäftsbereichsleiter:

*Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de*

Interaktiver Branchenatlas für Erneuerbare Energien

Der erste interaktive Branchenatlas für Erneuerbare Energien ist online geschaltet. Auf der interaktiven Deutschlandkarte der Agentur für Erneuerbare Energien kann man von Unternehmen zu Unternehmen wandern und wird mit einem Klick mit zentralen Informationen zu Tätigkeitsfeld, Beschäftigtenzahl, Umsatz und Standorten versorgt. Mit mehr als 290 Standorten zeigt die Karte, wo sich in Deutschland die Kompetenzen für Erneuerbare Energien bündeln. Infos unter www.unendlich-viel-energie.de.

Ihr Ansprechpartner:

*Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de*

Neue Gefahrenkennzeichen auf Verpackungen

Am 3. September 2008 hat das Europäische Parlament die Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung chemischer Produkte - die so genannte GHS Verordnung der EU - verabschiedet. Mit dieser Vorschrift werden neue Warnkennzeichen für gefährliche chemische Stoffe und Produkte eingeführt. Durch das einheitliche System wird sichergestellt, dass Chemikalien überall auf der Welt dieselbe Kennzeichnung erhalten. Dies erleichtert den Handel und erhöht den Gefahrenschutz. Mit der neuen Verordnung wird die so genannte REACH-Verordnung ergänzt.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Broschüre informiert über Energieeffizienz

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) hat die Ergebnisse ihrer Projektförderung im Energiebereich in einer Broschüre „Energieeffizienz“ zusammengefasst. Hier werden energieeffiziente Produkte und Verfahren in Industrie und Gewerbe vorgestellt, die zum Klimaschutz beitragen. Die Broschüre ist als Download unter www.dbu.de erhältlich.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Novellierte Verpackungsverordnung ist umgesetzt

Der Umgang mit Verpackungen ist in der fünften Novelle der Verpackungsverordnung neu geregelt und seit dem 1. Januar 2009 in Kraft. Davon betroffen sind insbesondere Hersteller und Vertreiber, die mit Ware befüllte Verkaufsverpackungen erstmals in den Verkehr bringen, die „typischerweise beim privaten Endverbraucher“ anfallen. Das bedeutet, dass grundsätzlich alle Verpackungen, die zu privaten Endverbrauchern gelangen, bei dualen Systemen für die Entsorgung lizenziert sein müssen. Auch gewerbliche Internet- und Ebay-Händler müssen dafür Sorge tragen. Außerdem muss beim Überschreiten bestimmter Mengenschwellen (ab 80 t/Jahr für Glas, ab 50 t/Jahr für Papier, Pappe, Karton und ab 30 t/Jahr für Leichtverpackungen wie Kunststoffe, Verbund, Weißblech oder Aluminium) erstmals zum 1. Mai eine „Vollständigkeitserklärung“ (VE) für in 2008 in Verkehr gebrachte Verpackungen in elektronischer Form hinterlegt werden. Aus Gründen der Wirtschaftsnähe und Praktikabilität hat der Staat den IHKs die Aufgabe zur Annahme der VEs übertragen. Sie nehmen die Vollständigkeitserklärungen entgegen und führen sie in einem webbasierten Register (www.ihk-ve-register.de).

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Effektives Energieverbrauchsmanagement im Blick

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz – betriebliche Potenziale optimal nutzen“ der IHKs in Nordrhein-Westfalen fand in der IHK Siegen die Infoveranstaltung „Effektives Energieverbrauchsmanagement – Energiekosten senken durch optimierte Energiebeschaffung und effiziente Energienutzung“ statt. Experten gaben in ihren Vorträgen praxisrelevantes Wissen, Erfahrungen und Tipps an die zahlreichen Teilnehmer weiter. Ein Teil der Vorträge kann im Internet (www.ihk-siegen.de) heruntergeladen werden.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

9. Deutscher Brennschneidtag in Solingen

Das die Wirtschaftskrise mittlerweile auch den Stahlzuschnitt, den Stahlhandel und die stahlverarbeitende Industrie erreicht haben, ist für viele Unternehmen spürbar geworden. Das Schneidforum - Veranstalter des Deutschen Brennschneidtages - beschäftigt sich mit möglichen Auswegen aus der Krise und bietet zu diesem Thema den interessierten Unternehmen potentielle Konzepte an. Der neunte Deutsche Brennschneidtag findet am 19. März in der Klingenstein Solingen statt. Unter dem

Motto „Wege aus der Krise...“ halten Referenten namhafter Unternehmen der Schneidindustrie und des Fraunhofer Instituts Vorträge mit verschiedenen Schwerpunkten: „Kosten sparen – doch wo?“, „Automatisieren – in welche Richtung?“ oder „Modernisieren – was?. Anmeldungen sind unter www.Schneidforum.de möglich.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Bewerbungsstart für den Innovationspreis-IT

Unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos hat die Bewerbungsphase für den Innovationspreis-IT 2009 (www.imittelstand.de), begonnen. Ab sofort können sich Unternehmen mit innovativen Produkten und Lösungen aus dem Bereich der Informationstechnologie in 34 Kategorien bewerben.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

INTERNATIONAL

<http://www.ihk-siegen.de/International.72.0.html>

Geschäftsbereichsleiter: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Grundlegende Änderungen in der Exportabfertigung

Der Termin für die verbindliche Einführung elektronischer Ausfuhrerklärungen rückt immer näher. Ein Teil der heimischen Unternehmen ist noch nicht ausreichend auf die Umstellung vorbereitet. Firmen, die in Drittländer (außerhalb der Europäischen Gemeinschaft) liefern, müssen bald eine Entscheidung darüber getroffen haben, in welcher Form sie vom Stichtag 1. Juli an die Exportabfertigung durchführen möchten. Auf Papierbasis ist sie dann nicht mehr möglich. Die Nutzung des elektronischen Zollverfahrens „ATLAS-Ausfuhr“ ist – je nach Verfahren – ohne den Kauf und die Einrichtung neuer Software nicht möglich. Deshalb ist es höchste Zeit, sich auf das neue Verfahren vorzubereiten.

Ihre Ansprechpartnerin: Sybille Göllner-Gusbeth, ☎ 0271 3302-154,
E-Mail sybille.goellner-gusbeth@siegen.ihk.de

Unternehmerreisen und Messebeteiligungen

Mit insgesamt 35 Projekten in 30 Ländern unterstützt Nordrhein-Westfalen auslandsaktive Unternehmen. Die NRW-International GmbH, getragen von den nordrhein-westfälischen IHKs, den Handwerkskammern und der NRW-Bank, koordiniert seit 2007 die Außenwirtschaftsförderung des Landes. Das Jahresprogramm ist unter www.nrw-export.de abrufbar beziehungsweise bei der IHK erhältlich.

Ihre Ansprechpartnerin: Ines Schmidt, ☎ 0271 3302-158,
E-Mail ines.schmidt@siegen.ihk.de

Zoll kontrolliert auch weiterhin

Die Schweiz ist dem Schengener Abkommen beigetreten. Damit entfallen die Personenkontrollen an der Grenze zur Schweiz. Die Präsenz und die Aufgaben des Zolls sind davon aber nicht betroffen. Nach wie vor kontrolliert der Zoll den Warenverkehr an den Straßen-Grenzübergängen, im Zugverkehr und mit Bodenseefähren. Außerdem müssen Reisende vor Ort mit mobilen Kontrollen rechnen.

Ihre Ansprechpartnerin: Sybille Göllner-Gusbeth, ☎ 0271 3302-154,
E-Mail sybille.goellner-gusbeth@siegen.ihk.de

Außenhandel erwartet Durststrecke

Die deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) erwarten angesichts der weltweiten Finanzkrise für 2009 eine außenwirtschaftliche Durststrecke, bei der nur noch von den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) Wachstumsimpulse ausgehen. Die europäischen Märkte werden sich durchweg in einer Phase der Stagnation oder sogar des wirtschaftlichen Abschwungs befinden – so die Ergebnisse der Umfrage. Damit muss die deutsche Exportwirtschaft ihre Erwartungen für 2009 deutlich nach unten schrauben. Das sind die Ergebnisse einer Umfrage des DIHK bei 28 AHKs zu den Auswirkungen der Finanzkrise in den wichtigsten Handelspartnerländern Deutschlands.

Ihre Ansprechpartnerin: Sybille Göllner-Gusbeth, ☎ 0271 3302-154,
E-Mail sybille.goellner-gusbeth@siegen.ihk.de

RECHT & FAIRPLAY

http://www.ihk-siegen.de/Recht_Fairplay.71.0.html

Geschäftsbereichsleiter: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Werbung darf Wichtiges nicht verschweigen

Seit Jahresbeginn gelten für Werbung neue Bestimmungen. Gegenüber dem bisherigen Recht gibt es einige Änderungen. Neu ist erstmals ein Anhang des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), in dem 30 verbotene „geschäftliche Handlungen“ enthalten sind. Wer dagegen verstößt, muss ohne weiteres mit einer Abmahnung und Schadensersatzansprüchen rechnen. Verboten ist etwa die Werbung mit einem Räumungsverkauf wegen einer angeblichen Geschäftsaufgabe, die aber tatsächlich gar nicht geplant ist. Anbietern, die den Käufer zu einem übereilten Kaufentschluss verleiten wollen, schiebt das Gesetz ebenso einen Riegel vor. Neu ist auch das Verbot, sich mit Werbung unmittelbar an Kinder zu richten, um diese zum Kauf aufzufordern. Kinder dürfen auch nicht aufgefordert werden, ihre Eltern zum Kauf zu bewegen. Wer als Anbieter dem Kunden wichtige Informationen vorenthält, kann abgemahnt werden.

Ihr Ansprechpartner: Günter Pfeifer, ☎ 0271 3302-265,
E-Mail guenter.pfeifer@siegen.ihk.de

EU-Mahnverfahren jetzt nutzbar

Das seit dem 12. Dezember 2008 nutzbare EU-Mahnverfahren bietet die Möglichkeit, grenzüberschreitende Geldforderungen schneller, sicherer und kostengünstiger durchzusetzen.

Der Gläubiger kann hierbei auf einem Standardformular beim jeweils zuständigen nationalen Gericht einen Zahlungsbefehl beantragen. In Deutschland ist für die Bearbeitung von Anträgen im Europäischen Mahnverfahren allein das Amtsgericht Berlin-Wedding zuständig – soweit es nicht um arbeitsrechtliche Ansprüche geht. Infos unter www.ec.europa.eu.

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Hilfe bei säumigen Schuldnern

Den negativen Folgen sinkender Zahlungsmoral wollte der Gesetzgeber bereits durch das „Gesetz zur Beschleunigung fälliger Zahlungen“ vom 30.03.2000 begegnen. Zum 1. Januar ist nun ergänzend das Forderungssicherungsgesetz (FoSiG) in Kraft getreten. Mit dem FoSiG wurden viele Änderungen des Beschleunigungsgesetzes modifiziert, weiterentwickelt und teilweise auch wieder zurückgenommen. Das Gesetz gilt bei vielen Neuregelungen nicht nur für den im Vordergrund stehenden Baubereich, sondern für alle Leistungen, die den Werkvertrag des BGB zur Rechtsgrundlage haben. Verbessert wurde die Möglichkeit, Zahlungsansprüche abzusichern. Einzelheiten erläutert eine neue Broschüre des DIHK. Der Bezug ist über www.verlag.dihk.de möglich.

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

1173 registrierte Versicherungsvermittler im IHK-Bezirk

Seit diesem Jahr darf niemand mehr ohne staatliche Erlaubnis und Eintragung im Versicherungsvermittlerregister (www.vv-register.de) Versicherungen vermitteln. Es gibt nur wenige Ausnahmen. Darauf weist die IHK Siegen hin. Zum Jahreswechsel endeten alle gesetzlichen Übergangsfristen für Unternehmer, die bereits vor 2007 in der Versicherungsbranche tätig sind. Schon seit Mitte 2007 müssen sie aus Gründen des Verbraucherschutzes eine Berufshaftpflichtversicherung haben. In ähnlicher Form gelten diese Bestimmungen jetzt in allen Ländern der Europäischen Union. Hierdurch sollen die grenzüberschreitende Tätigkeit der Vermittler und der Kundenschutz verbessert werden. Registriert wird nur noch, wer ausreichende Fachkenntnisse nachweist. Wer bereits seit dem 31. August 2000 ununterbrochen im Versicherungsgeschäft tätig ist, gilt als sachkundig. Zuständig für das Erlaubnisverfahren und die Registrierung sind die Industrie- und Handelskammern. Wer nicht registriert ist, riskiert ein Bußgeldverfahren. Bundesweit waren zum 31. Dezember vergangenen Jahres 233.690 Versicherungsvermittler (Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler) registriert.

Ihre Ansprechpartnerin: Marion Dickel, ☎ 0271 3302-153,
E-Mail marion.dickel@siegen.ihk.de

Deutsches Recht in englischer Sprache

Das „Centre for German Legal Information“ (www.cgerli.org) bietet eine umfassende, frei zugängliche Datenbank zum deutschen Recht in englischer Sprache an. Dazu gehören Gesetze, Gerichtsentscheidungen, Artikel und andere Materialien.

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de



Kein Interesse an unserem Newsletter oder weitere Anregungen? Bitte klicken Sie [hier](#).